

## Deutsch-japanisches Mix-Duo beim „GemeinsamRun“ in Karlsruhe.

Geschrieben von: Stich Manuel  
Dienstag, 22. September 2020

---

(hei) Fast alle Laufveranstaltungen fallen in diesem Jahr der Corona-Epidemie zum Opfer, so auch der immer gut frequentierte Fiducia/GAD Baden Marathon in Karlsruhe. Die findigen Veranstalter hatten sich aber zum gleichen Termin eine besondere „Ersatzveranstaltung“ ausgedacht, nämlich den „GemeinsamRun“, einen Halbmarathon für Lauf-Duos unter besonderen Corona-Bedingungen. Teilnehmen durften insgesamt nur 500 Laufpaare, die Hälfte davon in zwei 250er Blöcken, getrennt durch 1 Stunde Pause. Gestartet wurde, streng nach Uhr, im 30-sek-Abstand, und die zwingende Vorgabe war, als Paar gemeinsam zu starten und (nach Möglichkeit) auch gemeinsam anzukommen. Mundschutz außerhalb der Laufstrecke war Pflicht und auch für den Streckenverlauf gab es ein „Corona-Knigge“ mit verpflichtenden Hygiene-Regeln. Ein Großteil der Startgebühren floss., wie bei solchen Veranstaltungen üblich, einem karitativen Zweck zu. Unser „LG-Senior“ Werner Heiter hatte nach ziemlich langer „Abstinenz“ mal wieder Lust, an einem „richtigen Wettkampf“ teilzunehmen und sich für dieses Vorhaben Misaki Yoshinaga ausgesucht, eine ziemlich gute Läuferin japanischen Ursprungs, wohnhaft in Landau, ziemlich bekannt in der pfälzischen Laufscene und auf dem gleichen Niveau agierend, wie er selbst. Sie hatte ihm auch gleich freudig zugesagt und so standen die Beiden unter dem Teamnamen: „Deutsch-japanisches Mix-Duo“ und der Startnummer 270 (Late Train) nun am Start des Halbmarathons an der Günter-Klotz-Anlage in der Nähe der Europahalle. Genau um 11.44 Uhr ging´s los und auf schönen Rad- und Waldwegen entlang der Alb legten Misaki und Werner ein flottes Tempo vor. Das ging bis zum Km 9 gut, dann hatte unser eigentlich erfahrener „Dauerläufer“ Werner einen gewaltigen „Einbruch“, der mit zunehmender Intensität bis zum Zielstrich anhielt. Vor einer Woche noch hatten die Zwei die HM-Distanz ohne Probleme auf dem Rheindamm gemeistert, aber fast alle Läufer wissen, es gibt da halt Tage .... Nur seiner umsichtigen und stets aufmunternden Laufpartnerin Misaki war es zu verdanken, dass am Ende doch noch eine einigermaßen „gescheite“ Zeit heraussprang. In 2.06,39h überquerte das deutsch-japanische Mix-Duo Misaki und Werner gemeinsam die Ziellinie im Karl Kauffmann-Stadion und ließen sich anschließend das kalte (alkoholfreie) Radler auf dem ziemlich heißen Rasen schmecken. Trotz des Handikaps, Glückwunsch an unsere zwei erfolgreichen HM-Läufer.